

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 34

**Artikel:** Krankenbett mit Hebe-Apparat

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579428>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Krankenbett mit Hebe-Apparat. (Korr.)

Dieses Möbel, verhältnismässig mühelos zerlegbar und transportabel, hat schon zahlreiche und ausgezeichnete Dienste geleistet und leistet solche noch in den Spitälern, Krankenhäusern, Kliniken und Familien, mit einem Wort, da wo der Zustand des Kranken es erfordert, daß er gut liege und seine Lage leicht ändern könne ohne irgend welchen Schmerz zu empfinden.

In Bezug auf Einfachheit und Zweckmäßigkeit ist der Apparat unbedingt der beste, der bis jetzt in diesem Genre konstruiert worden ist, indem dabei fast alle

Manipulationen, die zur richtigen Lagerung und zur Befriedigung der Bedürfnisse des Patienten erforderlich sind, ohne Anstrengen und ohne Ermüden desselben ermöglicht werden.

Aus Figur 2 erhellt auch, daß das Krankenbett gereinigt, gemacht oder frisch angezogen werden kann, ohne daß der Patient unterdessen in ein anderes Bett transportiert werden muß; auch können wunde Körperstellen am Rücken oder Gesäß bequem behandelt, event. auch für längere Zeit von jedem Körperdruck verschont und befreit werden.

Von den vielen Vorzügen des Apparates seien einige

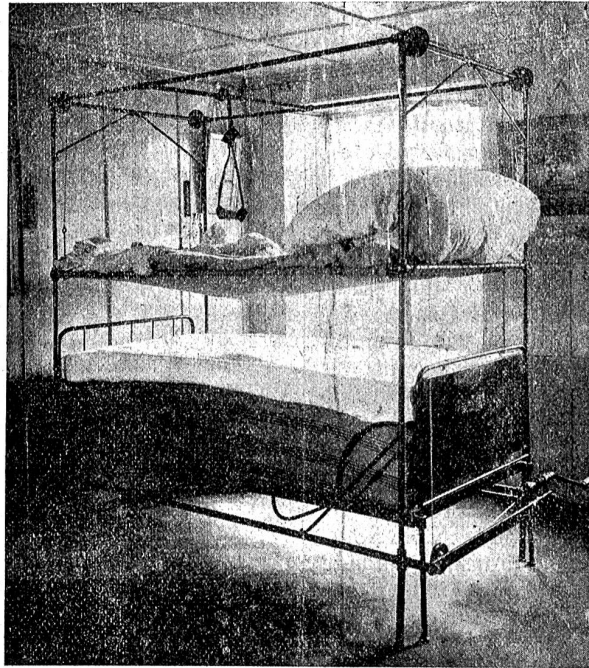


Fig. 1.

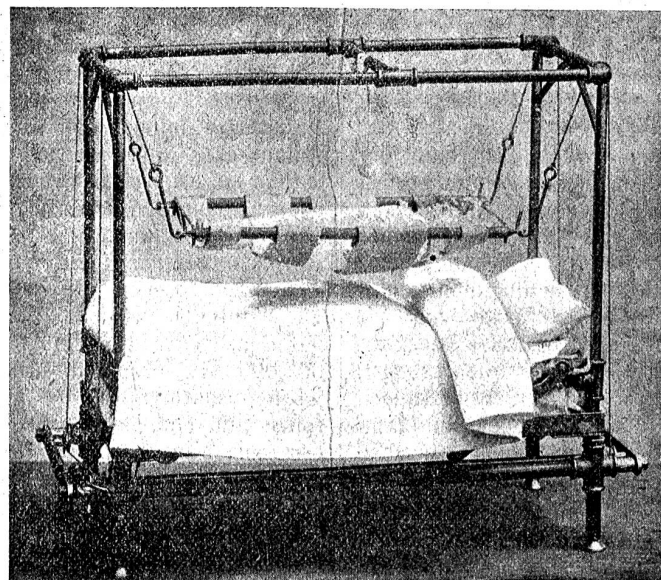


Fig. 2.

noch ganz speziell erwähnt: Für schwere Patienten, denen der gewöhnliche Gebrauch der Bettstühle unmöglich ist, kann dieselbe, ohne jegliche Belästigung des Kranken zwischen Matratze und die verschiebbaren Rahmen, unter das Segeltuch geschoben werden.

Bei Rückenmarkleiden können behufs Eis- oder Kaltwasserumschlägen oder Anwendung von Eisbeuteln und

Wasserkissen solche in beliebiger Größe und Form auf der Matratze, unter das Segeltuch plaziert werden, ohne daß der Patient berührt werden muß.

Das abgebildete Krankenbett ist in der Schweiz und einigen andern europäischen Staaten patentiert und es gibt über dasselbe Herr M. Sutermeister, Ingenieur in Zürich, nähere Auskunft.